






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.12.1999 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Donnerstag, den 16. Dezember 1999

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Nordtirol herrscht unverändert eine erhebliche Lawinengefahr.

Die Gefahrenstellen liegen dabei oberhalb von ca. 1700m in allen Hangexpositionen. Besonders zu achten ist auf kammnahes Steilgelände sowie auf eingewehte Hangbereiche. Durch den bei schwachen Winden gefallene Neuschnee wurden gefährliche Tribschneeablagerungen überdeckt und sind somit auch von lawinenkundlich erfahrenen Personen oft nur schwer zu erkennen.

In Osttirol ist die Lawinengefahr als mäßig zu beurteilen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol unergiebig Neuschneezuwachs von maximal bis zu 20cm gegeben. Die anhaltend tiefen Temperaturen verhindern eine nachhaltige Stabilisierung der Schneedecke. Der Schneedeckenaufbau bleibt ungünstig: Ein allgemein sehr lockeres, aufbauend umgewandeltes Schneedeckenfundament wird von störanfälligen Tribschneeablagerungen sowie von eingelagerten Harschschichten überdeckt.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Im Gebirge verursachen viele Wolken und am Vormittag Schneeschauer sowie niedere Temperaturen tiefwinterliche Verhältnisse. Bei schwachem bis mäßigem, in den Dolomiten starkem Nordostwind beträgt die Temperatur in 2000m – 11 Grad, in 3000m – 19 bis – 16 Grad.

### TENDENZ

-

Patrick Nairz